


# Mehr als ein Kirchturm

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harsefeld

- 
- Advent im Wald
  - Kinder warten auf Weihnachten
  - 4. Boßeltour der Frauenwirtschaft -
  - Stiftungessen mit den Deichladies

Gemeindebrief

Dezember / Januar  
2025/2026



## NACHGEDACHT

**3** Siehe, ich mache alles neu ...

## GEMEINDELEBEN

**5** Auszeit im Advent

**6** Rumänienhilfe

**8** Neues von der Hospizgruppe

**9** Lobpreisabend

**10** Gottesdienstumfrage

**11** Holocaust-Gedenktag

**12** Sternensinger kommen in die Kirche

**13** Advent im Wald

**23** Aktivitäten und Angebote für Senioren

**23** #BaumChallenge2025

**24** Boßeltour der Frauenwirtschaft

**25** Mitarbeitersegnungsgottesdienst

**26** Stufen des Lebens

**27** Einladung zum Gottesdienst zwischen den Feiertagen

**27** Sparschweinaktion

**28** Stellenausschreibung Küster\*in

**29** Stiftungssessen

**30** Jahresthema „Hoffnung“

**32** Angebote am Redder

## KINDER UND JUGEND

**14** Kinder warten auf Weihnachten

**15** Aus der Jugendarbeit

**16** Kinderfreizeit Sommer 2026

**17** Angebote für Kinder- und Jugendliche und Familien

## BUCHTIPP

**31** Coffee & Jesus

## GOTTESDIENSTE

**18** Alle Gottesdienste

## KREISE, GRUPPEN

**20** Übersicht aller Gruppen

## RUBRIKEN

**34** Freud und Leid

**35** Anschriften, Bankverbindungen und Impressum

Deckblattfoto: Heike Waterkamp



## Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21, 5) – Jahreslosung 2026

„Neu“ ist gut. Da sind wir uns alle einig, oder? Immer mal wieder haben wir das Bedürfnis, dass etwas neu wird oder dass wir etwas neu machen oder kaufen. Und wenn wir die Wahl haben zwischen etwas Neuem und etwas anderem, das schon älter ist, dann wählen wir oft das Neue. Oder geht es Ihnen, geht es Euch anders?

Aber dann ist da auch die andere Seite: Denn manchmal ist uns das Neue auch nicht ganz geheuer – mindestens dann, wenn nicht so ganz klar ist, wie das Neue werden oder aussehen wird. Und wenn uns nicht einleuchtet, dass etwas neu werden soll oder sogar neu werden muss, dann bleiben wir manchmal lieber beim Alten. Damit kennen wir uns schließlich aus. Und umgewöhnen und neu einstellen müssen wir uns dann auch nicht. Ist doch vielleicht auch besser so, oder etwa nicht? Vermutlich sind wir Menschen auch schlicht und ergreifend ziemlich unterschiedlich. Denn für die einen kann es nie neu genug sein. Sie probieren am liebsten Neues aus, ob beim Essen, mit der Kleidung oder im Entdecken neuer Länder und Landschaften. Andere aber haben da eher Sorge, mögen die Unsicherheit nicht, die Neues manchmal mit sich bringt und bleiben dann beim Alten, das sie kennen, manchmal sogar dann, wenn es mühsam ist.

Die Jahreslosung 2026 fordert uns mit den wenigen Worten ‚Siehe, ich mache alles neu!‘ heraus, über das Neue und über das Alte nachzudenken und

darüber, wie sich Beides zueinander verhält. Der Seher Johannes im letzten Buch der Bibel, das wir „Offenbarung“ nennen, philosophiert nun aber nicht einfach über Neues und Altes, weil er unter der Mittelmeersonne gerade nichts Besseres zu tun hat. Im



Jens Monsees  
Pastor

Gegenteil: Vermutlich erlebt er gerade Gefangenschaft, und das in einer Zeit, die von der oft als totale und gewalttätige Übermacht der römischen Herrschaft Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus erfahren wird. Dies alles ist das Alte, mit all dem Bösen und Schweren, das Menschen und vor allem die noch recht kleinen Gemeinden der Christenmenschen erleben müssen. Wer wünscht es sich da nicht anders und möchte das Böse, das einem oft alle Hoffnung rauben kann, nicht loswerden? Johannes geht es offenbar so.

Aber: Er sieht darüber hinaus! Ihm wird von Gott eine große und viel weiter reichende Perspektive geschenkt. Was das heißen kann, können wir in den vorausgehenden Sätzen lesen: „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. ... aus dem Himmel herab. ... Gottes Wohnung bei den Menschen! ... Er wird jede Träne abwischen von ihren Augen. Es wird





keinen Tod und keine Trauer mehr geben, kein Klagegeschrei und keinen Schmerz.“ Und dann sieht und hört der Seher Johannes den auferstandenen Christus, der sagt: „Ich werde dem Durstigen Wasser geben, das aus der Quelle des Lebens fließt. Ich gebe es ihm umsonst.“ Das, all das ist das Neue, das Gott geben will und das Johannes hier, wie ein wunderbares Bild, vor unsere Augen malt!

Und ich finde, das ist viel mehr als nur eine Vertröstung auf später. Es ist das große Bild, das weit über das hinaus reicht, was wir oft als schmerzhaft und begrenzend erleben oder was uns bedroht und zutiefst durstig und bedürftig zurücklässt. Ich lese diese Worte manchmal bei einer Trauerfeier. Ich hoffe, dass sie trösten können in der Trauer und dem Leid beim Abschied von einem geliebten Menschen. Und ich hoffe, dass der Trost als Trost Gottes selbst spürbar wird, der über unser augenblickliches Erleben weit hinaus reicht. Das Alte ist das, was uns runterdrückt und manchmal ohnmächtig sein lässt. Das Neue ist das, was Gott uns schenken will – schon hier und einmal ganz und gar! – und was helfen will, dass wir atmen können und die Quelle nicht aus dem Blick verlieren.

Siehe, ich mache alles neu! – Das heißt dann aber auch, dass Gott es ist, der es neu macht. Ich kann mich von ihm mitnehmen lassen in den Strom des Neuen, aber es geht nicht so sehr um das, was ich mir so denke. Und dann denke ich, und das auch im Blick auf unsere Welt, aber vor allem auch auf unsere Kirche und unsere Gemein-

de, dass Gott offenbar nicht der Gott der Unbeweglichkeit und des Stillstands ist, sondern der Bewegung, der Veränderung und des Aufbruchs – des Neuen eben! „Wir stehen im Glauben“ ist darum eigentlich keine Option für Christenmenschen in der Nachfolge Christi und im Glauben an den Gott, der sagt: „Siehe, ich mache alles neu!“ Gemeinde Jesu Christi bricht auch in unserer Zeit immer wieder auf aus dem Alten, das uns gelegentlich einschränkt und behindert in unserem Auftrag und in unserem immer neuen Suchen der Quelle des lebendigen Wassers, an der unser Lebensdurst gestillt werden kann. Im Kirchenvorstand haben wir begonnen, dafür Manches in den Blick zu nehmen und Vieles noch einmal neu zu sehen und einiges neu und anders zu machen. Dazu demnächst noch viel mehr an dieser Stelle im Gemeindebrief und an vielen anderen Stellen.

Hier und jetzt aber wünsche ich Ihnen und Euch, dass Euch die Worte der Jahreslosung 2026 begleiten und Euch Kraft und Hoffnung geben mögen für Euren Weg in der kommenden Zeit. Denn wir leben in der Hoffnung auf den, der sagt: Siehe, ich mache alles neu!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und dann einen guten Beginn des neuen Jahres wünscht Ihnen und Euch

*Jens Monsees*





# Auszeiten\* im Advent

\* für ca. 30 min

## Licht an - Stimme raus - Seele offen

Komm vorbei, egal ob zum Singen, Nachdenken oder einfach dabei sein



SINGEN

**So. 07.12.25 - 16:30 Uhr**

Advent im Carport am Redder  
*Redderbusch 42a - Harsefeld*

**Mi. 10.12.25 - 19:00 Uhr**

gemeinsames Singen im GH (*Marktstraße 7*) -  
Gestalte die Playlist mit - scanne den QR-Code



**Mi. 17.12.25 - 19:00 Uhr**

gemeinsames Singen im GH (*Marktstraße 7*) -  
Gestalte die Playlist mit - scanne den QR-Code



ANDACHTEN

**Mo. 01.12.25 - 19:00 Uhr** - Andacht - *in der Ev. Kirche*

**Mo. 08.12.25 - 19:00 Uhr** - Andacht - *in der Ev. Kirche*

**Mo. 15.12.25 - 19:00 Uhr** - Andacht - *in der Ev. Kirche*



GESELLIGKEIT

**Do. 11.12.25 - 18:30 Uhr**

Lichterwanderung im Klosterpark - *Start an der Ev. Kirche*

**Di. 16.12.25 - 18:00 Uhr** für KINDER

**20:00 Uhr** für ERWACHSENE

Weihnachtsgeschichten zum Zuhören - *im Gemeindehaus*

**Do. 18.12.25 - 19:00 Uhr**

Gospelchor rund ums Don Camillo (*Marktstraße7*)

## Rumänienhilfe Harsefeld

Im Oktober 2025 war ich in Rumänien und habe die Projekte unserer Rumänienhilfe besucht.

Neben der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Hermannstadt, die wir bereits seit 2007 fördern, habe ich auch die Diakonie-Kindertagesstätte für vernachlässigte Kinder in Mühlbach besucht, die wir seit vielen Jahren finanziell in ihrer erfolgreichen Arbeit unterstützen.

Etwa 25 Kinder finden in dieser Tagesstätte jeden Nachmittag bis 17 Uhr einen sicheren Ort, an dem sie betreut und gefördert werden. Die meisten stammen aus äußerst schwierigen sozialen Verhältnissen oder werden von alleinerziehenden Müttern großgezogen. Da viele Eltern selbst keine Schulbildung erfahren haben, fehlt ihnen oft das Bewusstsein für die Bedeutung einer guten Ausbildung ihrer Kinder.

Deshalb ist die Arbeit der Mitarbeiterinnen so wichtig: Mit viel Geduld und Engagement unterstützen sie die Kinder dabei, fleißige und motivierte Schüler zu werden. Das spiegelt sich auch in den guten besseren schulischen Leistungen wider.

Der Tag in der Tagesstätte startet für alle Schüler und Schülerinnen mit einem gemeinsamen warmen Mittagessen, da viele morgens oft hungrig ohne Essen zur Schule geschickt werden.

Dann machen sich die Kinder voller Eifer an ihre Hausaufgaben. Sie werden dabei liebevoll von den Mitarbei-



terinnen begleitet.

Danach steht den Kindern eine Vielzahl an Aktivitäten offen: Sie können nach Herzenslust spielen, malen, singen, musikalische Erfahrungen am Kinderkeyboard sammeln oder sogar am Notebook-Computer üben.

Die pure Freude und Begeisterung, die sie ausstrahlten, hat mich sehr berührt. Hier konnte ich sehen, wie wichtig diese Ablenkung von ihrem sonst so tristen Alltag für sie war.

Als die Hausaufgaben geschafft waren, stand Marius auf und zeigte mir voller Stolz und mit Freude sein Blatt mit den Rechenergebnissen. Wie Joana, die Leiterin der Tagesstätte, mir dann sagte, ist Marius ein echtes Talent in Mathematik und solche Erfolgserlebnisse motivieren ihn natürlich noch mehr.

Mir fiel Sara auf, die sich immer wie-



der zärtlich an Joana schmiegte. Als sie die Hausaufgaben fertig hatte, malte sie mit leuchtenden Augen und großer Begeisterung. Sara würde am liebsten um 17 Uhr gar nicht nach Hause gehen, sondern bei Joana bleiben. Joana erzählte mir die Hintergründe: Sara hat einen Bruder namens Alex, vor dem sie sich fürchtet, weil er sie oft schlägt. Alex selbst wurde hier in der Tagesstätte auch einige Zeit betreut,

doch sein aggressives Verhalten gegenüber den Kindern und die Überforderung der Sozialarbeiterinnen damit führten dazu, dass er die Tagesstätte verlassen musste. Seine Mutter ist mit Alex' Situation überfordert, und es scheint momentan keine weiteren Unterstützungsmöglichkeiten für ihn zu geben.

Ein besonderes Highlight für die Kinder sind Tagesausflüge. Deshalb soll von den weiteren Spenden unserer Rumänienhilfe für die Tagesstätte nicht nur Geld für Material zum Spielen zur



Verfügung gestellt werden, sondern insbesondere Tagesausflüge für die Kinder finanziert werden.

Wer über unsere Rumänienhilfe die Kinder der Tagesstätte unterstützen möchte, kann auf folgendes Konto spenden:

Empfänger: Kirchenamt Stade  
 IBAN: DE26 2006 9782 0030 2422 11  
 Verwendungszweck: Rumänienhilfe  
 Kindertagesstätte

Vielen Dank!

Hermann Fitschen, Tel: 04164/3874;  
 Mail: [hefitschen1@gmx.de](mailto:hefitschen1@gmx.de)





## Neues aus der Hospizgruppe Harsefeld

Auch in diesem Jahr haben Spendergelder es uns ermöglicht eine Fortbildung durchführen zu können. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Spender!

Vom 07.11. - 09.11. 2025 machten wir uns auf den Weg nach Bad Bederkesa in das Haus des Evangelischen Bildungszentrums. Unter Mitwirkung von Gunhild Lehmann führten wir eine Supervision durch, die uns erneut die nötige Kraft und Stärke für unser Ehrenamt gibt.

Darüber hinaus befassten wir uns mit der Ausgestaltung des Totensonntag, bei dem wir in diesem Jahr am Gottesdienst mitgewirkt haben. Dieser Gottesdienst ist für uns ein besonderes Ereignis und liegt uns sehr am Herzen. Um auch etwas für Geist und Seele zu tun, haben wir Angelika Kottke eingeladen. Angelika hat uns Übungen über Gesundheitsförderung, Entspannung und Stressbewältigung nahe gebracht. Diese Anleitungen und ihre Inhalte führten zu dem beabsichtigten Wohlbefinden. Vielen Dank, Angelika!

Was auch in diesem Jahr nicht fehlen durfte, war die durch Rüdiger Meybohm gehaltene Andacht, die sich damit befasste, wie wir mit unseren Nächsten umgehen. Aus dieser Andacht ergab sich eine interessante und lebhaftige Diskussion.

Unsere bisherige Arbeit stellten wir auf den Prüfstand. Mit dem Entwurf unserer neuen Infokarte sind wir auch ein Stück weit moderner geworden. Die neue Karte beinhaltet einen QR-Code.

Durch den Code kommt man sehr schnell an die Informationen, die uns ausmachen. Die farbliche Ausgestaltung ist sehr ansprechend.

Interessant verlief auch die Diskussion über einen Text von Pastor Peter Otto aus Geesthacht. Der Text lautet:

„Ich bekomme Sterbehilfe“. Ich bin schockiert, als eine alte Dame mir das sagte. Seit über einem Jahr besuche ich sie fast jede Woche im Altenheim. „Ich bekomme Sterbehilfe“, sagt sie und strahlt mich an.

Ich bin entsetzt. Die alte Dame will sich doch nicht das Leben nehmen – oder etwa doch? Bevor ich etwas erwidern kann, fügt sie hinzu: „Eine Frau vom Hospizverein kommt mich regelmäßig besuchen; wir sprechen über das Sterben. Das hilft mir bei meiner Vorbereitung auf meinen Tod. Beim Loslassen. Sie ist meine Sterbehelferin. Zweimal brauchen wir Hilfe. Einmal, um auf die Erde zu kommen und ein zweites Mal, um aus der Welt zu gehen“.

Ich bin erleichtert. Das versteht sie also unter Sterbehilfe. Sie hat jemanden, der ihr beisteht. Und ihre Sterbehelferin verschönert ihr auch noch die verbleibende Lebenszeit.

„Manchmal bringt sie mir Curry-Wurst und Pommes mit“, erzählt sie. „Das esse ich doch so gerne. Eine ganze Portion ist zwar zu groß für mich, aber dann teilen wir uns das. Und hier im Heim gibt's das doch nicht“.

Zuhören und Curry-Wurst mit Pommes – eine gute Form von Sterbehilfe.



Der Text lädt zum Nachdenken ein. Was macht er mit mir? - Auch wir haben hierzu rege diskutiert.

Wir ließen ein rund um gutes Wochenende hinter uns und starten motiviert in ein neues Arbeitsjahr.

*Marion Blohm und  
das Team der Hospizgruppe*



# LOBPREISABEND

**Sonntag, 21.12.25, 19-20 Uhr**

*Mein Herz preist den Herrn,  
alles in mir jubelt vor Freude über Gott, meinen  
Retter!*

*Lukas 1,46-47*



**In der evangelischen Kirche Harsefeld  
Herzliche Einladung zu Musik und Gebet!**

*- keine Anmeldung nötig, einfach kommen -*



## Wir bitten dich um deine Meinung – eine Gottesdienstumfrage



Im Gottesdienstausschuss stellen wir uns die Frage, wie wir als Kirchengemeinde Harsefeld in Zukunft Gottesdienst feiern wollen? Beim Nachdenken darüber sind uns weitere Fragen deutlich geworden: Wie nehmen die Menschen den Gottesdienst, wie wir ihn feiern, wahr? Was schätzen sie daran? Gibt es Dinge, die ihnen fehlen? Was mögen und brauchen die Menschen? Was dient dazu, dass Menschen eine intensive

Zeit mit Gott haben und ihm begegnen? Damit wir zu diesen Fragen nicht nur wenige Gemeindeglieder aus unserem Umfeld befragen und unsere eigenen Eindrücke dazupacken, sondern sehr viel unterschiedliche Sichtweisen und Wünsche in Bezug auf den Gottesdienst wahrnehmen können, haben wir einen Fragebogen entwickelt. Wir bitten euch, dass ihr diesen Fragebogen ausfüllt, damit wir damit weiterarbeiten können. Ihr habt die Möglichkeit, das online über den QR-Code oder den Link zu machen. Ihr findet die gleichen Möglichkeiten auch auf der Homepage oder ihr nehmt in der Kirche ein ausgedrucktes Exemplar mit und werft dieses dann in den Postbriefkasten am Gemeindebüro Denkmalsweg 1. Macht gerne auch anderen Mut daran teilzunehmen, Menschen aus unserer Gemeinde, aber auch Gästen oder Menschen, die nicht zum Kern unserer Gemeinde gehören. Das Ganze beginnt am Ewigkeitssonntag, dem 23. November und soll am Dienstag, nach dem Mitarbeitersegnungsgottesdienst enden, dem 13. Januar 2026.

Wir danken euch sehr, wenn ihr euch Zeit nehmt mitzumachen.

Für den Ausschuss, Hermann Heinrich

Hier einmal der Link zur Umfrage: <https://www.formulare.de/f/meinungsumfrage-zu-unseren-gottesdiensten>

Und auch ein QR-Code:



**Gott spricht:** Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln. »

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**



## Holocaust-Gedenktag am 27. Januar – Gedenkveranstaltung in der Kirche

Im letzten Jahr hat das „Harsefelder Bündnis für Demokratie und Menschenrechte“, an dem wir auch als Kirchengemeinde beteiligt sind, eine Veranstaltung am *Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus* am 27. Januar gemacht. Auch die Bürgermeisterin des Fleckens Harsefeld, Susanne de Bruijn, hatte mit zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Die Initiative für einen solchen Gedenktag geht auf den damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog im Jahr 1995 zurück, als sich das Ende des 2. Weltkriegs und am 27. Januar die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz zum 50. Mal jährte. Mit der Erinnerung daran ist dieser Tag noch einmal in besonderer Weise ein Gedenktag für die Opfer des Holocaust, des millionenfachen Mordes an jüdischen Menschen.

Immer neu aber stellt sich die Frage, wie wir in Deutschland und auch bei uns in Harsefeld ein Gedenken gestalten, das sowohl den Opfern gerecht wird als auch unserer Verantwortung als Deutsche, die sich aus unserer Geschichte ergibt und die wir auch nach 80 Jahren nicht einfach ablegen können.

So wollen wir auch in diesem Jahr versuchen, eine Form zu finden für das Gedenken dieses Tages – hier in unserer Samtgemeinde, wo wir leben und wo wir konkret sowohl für eine demokratische und menschliche Gegenwart und Zukunft als auch für die



Erinnerung an schlimmstes Unrecht verantwortlich sind. Denn auch hier bei uns sind Menschen zu Opfern des Nationalsozialismus geworden.

Darum soll es auch im kommenden Jahr eine solche Gedenkveranstaltung in unserer Kirche geben: – am **Dienstag, dem 27. Januar 2026, 18 Uhr**. Dazu laden wir herzlich ein!

Daneben gibt es Überlegungen und Gespräche, wie ein solcher Tag und das Gedenken überhaupt in unserer Samtgemeinde und in den einzelnen Orten fest verankert werden können. Dazu wird Weiteres dann zu gegebener Zeit hier im Gemeindebrief und in der lokalen Presse zu lesen sein.

*Jens Monsees*





## Sternsinger kommen am 4. Januar 2026

Anfang Januar werden die Sternsinger auch wieder durch unsere Gemeinden in der Samtgemeinde Harsefeld ziehen. Am **Sonntag, 4. Januar 2026** werden die Sternsinger den Gottesdienst in der **St. Marien und Bartholomäi Kirche** in Harsefeld besuchen, die Sternsingeraktion 2026 vorstellen und Spenden sammeln. Bei der Sternsingeraktion sind alle Kinder ab 6 Jahren herzlich willkommen.



**Kinder, die sich gerne beteiligen möchten, melden sich bitte im katholischen Pfarrbüro oder direkt bei Dr. Norbert Schätz.** Wir freuen uns

auf euch! Auch Jugendliche und Erwachsene können bei der Aktion mitmachen, beispielsweise, um die Kinder beim Sternsingen zu begleiten oder ggf. von einem Haus zum nächsten zu fahren.

**Wenn Sie den Segen der Sternsinger bekommen möchten: Nur NEUE Interessenten müssen sich im Pfarrbüro anmelden (s.u.) Alle im letzten Jahr besuchten Familien sind registriert und würden zur Terminabsprache von uns direkt kontaktiert.**

Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Buxtehude, Filialkirche St. Michael, Böberstroot 11a, 21698 Harsefeld. Pfarrbüro: Telefon 04161/60230-40

[st.michael@mariae-himmelfahrt-buxtehude.de](mailto:st.michael@mariae-himmelfahrt-buxtehude.de)

Ansprechpartner vor Ort: Dr. Norbert Schätz,

[sternsinger@dr-schaetz.de](mailto:sternsinger@dr-schaetz.de)

**„Der letzte Ton“**  
**ORGELKONZERT**  
**10. Januar 2026, 18 Uhr**  
**Katholische Kirche**  
**St. Michael/Harsefeld**

**Zum Abschied von unserer Orgel spielt**  
**Timo Corleis**  
(Kreis Kantor des Ev.-luth. Kirchenkreises Wesermünde)  
**Werke von Barock bis Gegenwart u.a. von**  
**J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy,**  
**D. Buxtehude und Michael Schütz**  
**Veranstalter: Förderkreis St. Michael in Harsefeld e.V.**  
**Böberstroot 11a, 21698 Harsefeld**  
**Eintritt frei • Spenden sind willkommen**





# Advent im Wald

Lichter locken uns in den Wald. Getränke und Kekse erwarten uns. Wir hören adventliche Geschichten und Gedichte und singen Lieder.

Bitte mitbringen: Becher und ein Licht

Sonntag 21.12.25 um 16-17:30 Uhr  
Treffpunkt: Im Butendiek, Parkplatz  
Ehrenberg

Ansprechpersonen: Eva Reinkemeier  
und Meriam Kalmbach

Eine Anmeldung ist nicht  
erforderlich!





# Kinder warten auf Weihnachten



## LANGeweile AM WEIHNACHTS**MORGEN?**

WIR HABEN DIE **LÖSUNG!** WIR SINGEN,  
SPIELEN, BASTELN UND BACKEN, UM DER  
LANGeweile ZU **ENTKOMMEN!**



KOMMT ZU KINDER WARTEN  
AUF WEIHNACHTEN



WER? FÜR KINDER VON **6** BIS **12** JAHREN  
WANN? AM **24.12** , **9 - 11** UHR  
WO? **MARKTSTRASSE 7, HARSEFELD**



**ANMELDUNG**



## Aus der Kinder- und Jugendarbeit

### Sommerfreizeiten 2026

In den Sommerferien 2026 gibt es für Kinder und Jugendliche verschiedene Freizeitangebote im In- und Ausland. Zusammen mit seinen Freunden und Gleichaltrigen unterwegs zu sein ist eine wunderbare Möglichkeit, eine prägende Zeit in dieser besonderen Gemeinschaft und mit Jesus zu erleben. Auf unserer Homepage findet ihr alles, was wir anbieten und weiterempfehlen. Es lohnt sich sehr, diese tollen Angebote in die Urlaubsplanung mit aufzunehmen!

### Dinner-Abende der Jugend

Die Jugendgruppen in unsere Region möchten sich mehr vernetzen. Als Start dafür haben wir Dinner-Abende in Bargstedt, Ahlerstedt und Harsefeld ins Leben gerufen. Bei einem mehrgängigen Menü genießen wir nicht nur die Möglichkeit in Kontakt zu kommen, sondern werden mit einem Impuls auch geistlich gestärkt.

### HAM

HAM – Human and More. Unser Treffen für Jugendliche ab der Konfi-Zeit am Mittwoch in den Jugendräumen hat eine neue Startzeit. Wir beginnen jetzt um 18:30 Uhr statt wie bisher um 18:00 Uhr.

### Vollversammlung

Am 13.12. findet die letzte Vollversammlung der evangelischen Jugend in diesem Jahr statt. Wir sprechen über das Konzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis. Am Abend wird Diakonin Franziska Feldmann verabschiedet. Die Anmeldung ist unter [www.ej-buxtehude.de](http://www.ej-buxtehude.de) möglich.

### Aktionstage

Mehrmals im Jahr finden Aktionstage statt. Die Diakone des Kirchenkreises haben sich verschiedene Tage freigehalten, um gemeinsam mit Jugendlichen einen Tag ganz nach deren Vorstellung gestalten zu können. Der Aktionstag im November stand ganz unter dem Motto „Advent und Weihnachten“. Wir haben fleißig Kekse miteinander gebacken und natürlich auch genossen.

### Spielcafé

Am 06.12. ist es wieder soweit: Das Spielcafé im Don Camillo öffnet ab 15 Uhr seine Türen. Es gibt eine große Auswahl an Gesellschaftsspielen für jedes Alter. Alle, die gerne mit ihren Freunden und Familien oder mit neuen Bekanntschaften bei Spielen einen schönen Nachmittag und Abend verbringen wollen, sind herzlich willkommen.



# Kinderfreizeit für Kinder von 8-12 27.-31.07.2026

Urlaub mit deinen Freunden,  
Spiele, Kreatives, Wald + Pool +  
Fußballplatz direkt nebenan,  
Jesus, Musik, freie Zeit, viel Spaß, tolle  
Mitarbeiter\*innen...  
Sei dabei!

Infos und Anmeldung unter dem  
QR-Code oder auf  
[www.kirche-harsefeld.de](http://www.kirche-harsefeld.de)



## Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

### Regelmäßig

Dienstag, 16:30-18:00 Uhr für Kinder ab 5 Jahren: Senfkörner im Gemeindesaal, Denkmalsweg 1

Mittwoch, 18:30 Uhr: Jugendgruppe HAM für Jugendliche ab der Konfi-Zeit in den Jugendräumen, Markstraße 7

Monatlich: Kids-Post, ein Brief mit Geschichten, Spielen und Bastelideen

### Besondere Termine

06.12.: 15:00-20:00 Uhr: Spielcafé im Don Camillo

07.12.: Dinner-Abend in Ahlerstedt

13.12.: Weihnachtsbaumverkauf mit Angeboten für die ganze Familie

13.12.: Vollversammlung mit Verabschiedung von Franziska Feldmann, Anmeldung unter [www.ej-buxtehude.de](http://www.ej-buxtehude.de)

17.12.: 16:00 Uhr: Kunterbunte Kinderkirche

24.12.: Kinder warten auf Weihnachten, Anmeldung unter [www.kirche-harsefeld.de](http://www.kirche-harsefeld.de)

24.12.: 14:00 + 15:00 Uhr: Gottesdienste mit Krippenspiel

10.01.: Segnungsgottesdienst für Mitarbeiter\*innen

23.01.: Konfi-Treffen „Gibt es Gott wirklich?!“

	<p>Familien- gottesdienst mit Gustav und Tommy</p>
	<p><b>Sonntag, 25.01.2026</b></p> <p>Wann: 11:00 Uhr Wo: Ev. Kirche Harsefeld Essen: Nudeln und Soße</p>





## Dezember

<b>14.</b>	<b>Sonntag – 3. Advent</b>	
10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Saft) Mitwirkung des Kirchenchores	<i>Hermann Heinrich</i>
<b>16.</b>	<b>Dienstag</b>	
10:00	Gottesdienst im Königshof	<i>Jens Monsees</i>
<b>17.</b>	<b>Mittwoch</b>	
16:00	Kunterbunte Kinderkirche	<i>Frauke Bewarder, Sonja Gerken, Christina Steinbeißer</i>
15.00	Adventsgottesdienst in der Pflegewohngemeinschaft Griemshorst	<i>Jens Monsees</i>
<b>21.</b>	<b>Sonntag – 4. Advent</b>	
10:00	Gottesdienst	<i>Meriam Kalmbach</i>
19:00	Lobpreisabend	<i>Dominik Steinbeißer</i>
<b>24.</b>	<b>Heiliger Abend</b>	
10:00	Gottesdienst im DRK-Heim mit Jocelyne Fillion-Kelch	<i>Jens Monsees</i> ★
14:00	Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Krippenspiel	<i>Hermann Heinrich</i> ★
15:00	Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Krippenspiel	<i>Hermann Heinrich</i> ★
16:30	Fest-Gottesdienst Mitwirkung des Gospelchores	<i>Meriam Kalmbach</i> ★
18:00	Fest-Gottesdienst	<i>Meriam Kalmbach</i> ★
23:00	Weihnachts-Spätgottesdienst mit Jocelyne Fillion-Kelch	<i>Jens Monsees</i> ★
<b>25.</b>	<b>1. Weihnachtstag</b>	
18:00	Christmas Caroll mit Band "Redemption"	<i>Hermann Heinrich und Team</i>
<b>26.</b>	<b>2. Weihnachtstag</b>	
10:00	Gottesdienst	<i>Meriam Kalmbach</i>
<b>28.</b>	<b>Sonntag</b>	
10:00	Regionaler Gottesdienst mit Geburtstagssegen	<i>Hermann Heinrich</i>
<b>31.</b>	<b>Silvester</b>	
17:00	Jahresschluss-Gottesdienst	<i>Meriam Kalmbach</i>



## Januar

### 01. Neujahrstag

17:00 Regionaler Gottesdienst zum Jahresbeginn *Christa Wittkowski-Stienen und Hans-Dieter Stienen*

### 04. Sonntag

10:00 Gottesdienst mit den Sternsängern *Hermann Heinrich*  
20:30 Abendgebet *Dominik Steinbeißer*

### 10. Samstag

18:00 Mitarbeitersegnungs-Gottesdienst *Team der Hauptamtlichen*

### 11. Sonntag

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl *Meriam Kalmbach*

### 13. Dienstag

10:00 Gottesdienst im DRK-Heim *Meriam Kalmbach*

### 14. Mittwoch

16:00 Kunterbunte Kinderkirche *Frauke Bewarder, Sonja Gerken, Christina Steinbeißer*

### 18. Sonntag

10:00 Gottesdienst *Hermann Heinrich*  
11:45 Taufgottesdienst  
20:30 Abendgebet *Dominik Steinbeißer*

### 21. Mittwoch

16:00 Kunterbunte Kinderkirche *Frauke Bewarder, Sonja Gerken, Christina Steinbeißer*

### 25. Sonntag

11:00 Spaghetti-Gottesdienst mit Geburtstagssegnen *Team Spaghetti-Gottesdienst*

## Februar

### 01. Sonntag

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl *Hermann Heinrich*  
20:30 Abendgebet *Dominik Steinbeißer*

### 08. Sonntag

10:00 Familien-Gottesdienst *Jens Monsees*

### 10. Dienstag

10:00 Gottesdienst im DRK-Heim *Hermann Heinrich*





## SENIOREN

### Seniorenarbeit

*Björn Reinkemeier*  
Tel. 8599245

## ERWACHSENE

### Arbeitskreis „Offene Kirche“

*Annette Podlucky* Tel. 3177

### Tafel Harsefeld

Verwaltung/Ausgabe:

*Thomas Wolfram* Tel. 88076  
*Sibylle Rohleder* Tel. 5725  
*Sugiri Sarkiwan* Tel. 3918

Fahrereinsatz:

*Christine Cohrs* Tel. 01512 0225633

Öffnungszeiten: 13.30 - 15.00 Uhr  
montags und donnerstags

MVZ, Hohenfelde 4

### Besuchsdienst

*Wenn Sie einen Besuch von der Pastorin, von einem der beiden Pastoren oder von jemandem aus dem Besuchsdienst wünschen, versuchen wir dies jederzeit möglich zu machen. Melden Sie sich dann gern direkt bei den Pastoren oder im Kirchenbüro!*

*Für die besonderen Geburtstage gilt folgende Regelung:*

*Ab dem 75. Geburtstag erhalten alle Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde einen Geburtstagsgruß vom Besuchsdienst. Zum 80. Geburtstag gibt es Post von unseren Pastoren. Und ab dem 85. Geburtstag besucht Sie jedes Jahr ein Mitglied des Besuchsdienstes. Und zum 90. Geburtstag wie auch jedes Jahr ab dem 95. Geburtstag kommt jemand aus dem Pastorenteam zu einem persönlichen Besuch.*

*Meriam Kalmbach*  
Tel. 04166 8487024

### Frauenfrühstück

07.01.2026  
04.02.2026

jeweils 9 Uhr  
*Melita Pervözl, Tel. 29 09*

### Frauenwirtschaft

*Maren Gronwald*  
Tel. 0172 4278683

### Förderverein für Jugendarbeit

*Stefan Weigand*  
Tel. 0162 2490002

### Gebetskreis

*Dorothee Warncke*  
Tel. 0174-9131029

### Hospizgruppe

*Marion Blohm Tel. 0170 1118900*  
*Rüdiger Meybohm Tel. 2620*

### Initiative 153

*Hans-Dieter Stienen*  
Tel. 81 10 56

### Kuratorium Kirchliche Stiftung

*Hans-Dieter Stienen*  
Tel. 81 10 56

### Männerwirtschaft

*Stefan Weigand*  
Tel. 0162 2490002

### Rumänienhilfe

*Hermann Fitschen*  
Tel. 38 74

### Offene Tür im Don Camillo

*Björn Reinkemeier*  
Tel. 8599245



**Selbsthilfe-Gruppe Long-Covid**

Stefan Hahn

E-Mail: stefan.hahn4@ewe.net

**KINDER, JUGENDLICHE  
UND FAMILIEN****Kinder-, Jugend- und  
Familienarbeit**

Daniel Hägerbäumer,

Tel. 04164-8599157,

E-Mail: daniel.haegerbaeumer@evlka.de

Mobil 0151-28864773

**MUSIK****Posaunenchor**

Heike Schössow

Tel. 04161 87330

**Gospelchor**

„Good News Singers“

Jörch Nebel

Tel. 908989

**Sing- und Lobpreisgruppe**

Andrea Truchel

Tel. 81 13 05

**Kirchenchor**

Ingo Holsten

Tel. 51 11

**Blockflötenensemble**

Carmen Grunenberg

Tel. 31 93

**SEELSORGE**

Pastor Hermann Heinrich, Tel. 811363

Pastorin Meriam Kalmbach,

Tel. 04166 8487024

Pastor Jens Monsees, Tel. 01732317453

Diakon Björn Reinkemeier, Tel. 8599245

Diakon Daniel Hägerbäumer,

Tel. 8599157

Gunhild Lehmann, Tel. 811266

**Ev. Telefonseelsorge Elbe Weser**

Tel. 0800/1110111

Tel. 0800/1110222

anonym, kostenfrei, kompetent,

24 Stunden.

Chat: <https://chat.telefonseelsorge.org/>**Soziallotse**

Friedhelm Wilkens, Denkmalsweg 1

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

unser Gemeindebüro

Tel. 04164 81 13 61

**Trauertreff**Dienstag, den 13.1.26 und 10.2.26 um  
20 Uhr

Im Haus „Am Rosenborn“

Gr. Gartenstr. 22

Info:

Gaby Naujoks

Tel. 877585

**VERANSTALTUNGSORTE**

GH	<b>Gemeindehaus</b>	Marktstraße 7
SZ	<b>Sitzungszimmer</b>	Marktstraße 7
GS	<b>Gemeindesaal</b>	Denkmalsweg 1
GZ	<b>Gemeindezentrum</b>	Am Bockelfeld 6



### GLAUBE IM GESPRÄCH

#### Hauskreise

Die Hauskreise treffen sich in der Regel reihum zu Hause.

Info: *Jens Monsees*

Tel. 01732317453

Es gibt zur Zeit folgende Hauskreise:

- ◆ alle 2 Wochen dienstags  
*Ina Vieregge, Tel. 85 97 59*
- ◆ Hauskreis Hans Warnke  
am letzten Montag im Monat  
*Klaus Dammann-Tamke,  
Tel. 879993*
- ◆ Gesprächskreis, jeden 1. Mittwoch  
im Monat nachmittags  
*Andrea Börgermann-Klöden  
Tel. 80 07 92*
- ◆ 14-tägig donnerstags nach  
Absprache  
*Anette Grundmann, Tel. 81 13 81*
- ◆ alle 2 Wochen montags  
*Andrea Heinrich, Tel. 811364*
- ◆ Hoya-Hauskreis,  
alle 4 Wochen dienstags  
*Margret Buschmann*
- ◆ alle 3 Wochen dienstags  
*Heike Waterkamp, Tel. 81 11 77*
- ◆ alle 3 Wochen dienstags  
*Kirsten Pillon, Tel. 4648*
- ◆ Gesprächskreis,  
einmal im Monat dienstags  
*Silke Jeske, Tel. 28 26*
- ◆ wöchentlich  
Bibellesekreis  
dienstags von 9.30 -12 Uhr  
*Eva-Maria Kreutzfeld, Tel. 42 92*
- ◆ jeden 3. Dienstag im Monat  
*Dorothee Warncke  
Tel. 81 14 61*

- ◆ alle 2 Wochen mittwochs  
*Tanja Nebel, Tel. 90 89 89*
- ◆ einmal im Monat nach Absprache  
*Margrit Niemann, Tel. 33 00*
- ◆ Sehnsuchtsort alle 2 Wochen  
Freitagnachmittag n. Vereinbarung  
*Eva-Maria Kreutzfeld, Tel, 4292*

SEGENSWUNSCH:

## Dezember

Im Dunkel dieser Zeit  
wohnen noch immer  
die Träume.

Und am Himmel  
leuchtet ein Stern,  
der Neues verheißt.

Der Sehnsucht nachgehen,  
entdecken,  
was werden könnte.

Dass du deine Wünsche  
wahrnimmst und stärkst,  
wünsche ich dir.

TINA WILLMS



## Aktivitäten und Angebote für Senioren

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein. Informationen erteilt Diakon Björn Reinkemeier 04164-8599245 oder [bjoern.reinkemeier@evlka.de](mailto:bjoern.reinkemeier@evlka.de)

**Offene Tür Don  
Camillo**

**Mittwochs von 15-17 Uhr geöffnet  
Termine auf einem Blick:**

**10.12.25 Seniorenadventsfeier mit Anmeldung im  
Kirchenbüro, Denkmalsweg 1 / Tel. 811361**

Ab dem 17.12.2025 macht das Team vom offenen Treff Don Camillo eine Winterpause. Wir wünschen allen Senioren und Seniorinnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen stimmungsvollen Übergang in das Jahr 2026. Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch im nächsten Jahr wieder unsere Gäste sind.

**17.12.25 bis zum 07.01.26 kein offenes Treffen**

14.01.26 offenes Treffen im Don Camillo

21.01.26 offenes Treffen im Don Camillo

28.01.26 offenes Treffen im Don Camillo

04.02.26 offenes Treffen im Don Camillo

11.02.26 offenes Treffen im Don Camillo



Für alle, die es noch nicht gesehen haben: Das Challenge-Bäumchen am Hauptweg zur Kirche rechts vorn an der Treppe, stimmungsvoll gepflanzt von der Männerwirtschaft. Übrigens: Es ist ein Kugel-Ahorn und trägt bereits Knospen für den Frühling ...



Die **Frauenwirtschaft**  
präsentiert:

**24,50 € pro Person**  
für Essen inkl. 1  
Getränk

# *Die 4. Boßeltour*

## von Harsefeld nach Rutenbeck



**Sa. 28.02.26**  
ab  
**13 Uhr**

**Treffen a.d. Parkplatz der  
Feldbusch GS Harsefeld**

Wir laden Euch herzlich zum gemeinsamen Boßeln ein! Lasst uns zusammen frische Luft schnappen, gute Gespräche führen und das eine oder andere Getränk genießen. Wer anschließend noch möchte, kann in Viebrocks Gasthaus in Rutenbeck bei einem (Veggie-) Schnitzel für 24,50 € inkl. einem großen, alkoholfreien Getränk den Nachmittag gemeinsam ausklingen lassen.

*Wir freuen uns auf Euch!*

*Verbindliche Anmeldung bis zum 16.02.26 unter  
QR-Code oder [frauenwirtschaft@kirche-harsefeld.de](mailto:frauenwirtschaft@kirche-harsefeld.de)*



## Einladung zu Segnung und Empfang für Mitarbeitende 2026 – mit WILDES BLECH aus Sottrum

„Wer bei Blasmusik nur an traditionelle Marsch- und Blaskapellen denkt, hat das Ensemble WildesBlech noch nicht erlebt. Der engagierte Musikverein aus der Region Rotenburg/Wümme bricht alle Konventionen... WildesBlech kennt keine musikalischen Grenzen.“

So beschreibt sich die etwa 25köpfige BigBand aus Blech und Holzblasinstrumenten, die aus einem Projekt für Jungbläser in der Kirchengemeinde Sottrum hervorgegangen ist, auf ihrer Homepage selbst ([www.wildes-blech.de](http://www.wildes-blech.de)). Wir können also gespannt sein und uns auf ein besonderes musikalisches Erlebnis freuen!

WIR – das sind viele Menschen, die sich an vielen und ganz unterschiedlichen Stellen in unserer Kirchengemeinde engagieren und dabei sich einbringen und Vieles, was sie zu geben haben: Zeit, (neue) Ideen, Kreativität, Gebet, Vertrauen, persönliche Gaben und Fähigkeiten, Geld, körperlichen Einsatz, Geduld, Leidenschaft, Liebe und Empathie... Das ist immer wieder Grund zu Dankbarkeit und Freude! Denn nur, wenn wir zusammen mit vielen anderen etwas geben von dem, was wir haben und können, ist die Gemeinde Jesu hier in Harsefeld eine große, bunte Gemeinschaft, die zuversichtlich nach vorne blickt und geht und sich von Gott mit auf



den Weg nehmen lässt!

Unseren Dank für allen Einsatz und alles Engagement in diesem Jahr möchten wir an einem Abend für Mitarbeitende unserer Gemeinde zum Ausdruck bringen, und zwar am Samstag, dem 10. Januar 2026 ab 18 Uhr in der Kirche.

Wir werden – siehe oben – Musik hören, Gemeinschaft erleben, ein paar Statements zu Beginn des Jahres hören und dann auch die Möglichkeit zu persönlichen Segnungen haben. Danach ist Zeit für Begegnungen und Gespräche und für einige leckere Köstlichkeiten. Für Essen und Trinken ist größtenteils gesorgt. Für ein Nachtsch-Büffet würden wir uns aber über Beteiligung von Ihnen und Euch freuen! Bringt einfach eine Nachtsch-Variation mit, die Ihr selbst gern mögt und freut Euch mit anderen daran! Das wird lecker werden!

Also dann: Herzliche Einladung für den 10. Januar 2026!

*Für das Team der Hauptamtlichen  
Jens Monsees*





# Stufen des Lebens

## Kurse zum Glauben

### Einladung

#### „Farbe kommt in dein Leben“

Nun beginnt sie also: die dunkle, graue Jahreszeit. Besonders zu Beginn des neuen Jahres, wenn das Weihnachtsfest hinter uns liegt, sehnen wir uns nach Licht und warten sehnsüchtig auf den Frühling.



Da kommt der nächste Glaubenskurs mit dem Titel **„Farbe kommt in dein Leben“**, ab Mitte Februar 2026, genau zum richtigen Zeitpunkt, finden wir vom Vorbereitungsteam.

Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden bieten wir wieder einen Glaubenskurs an 4 Abenden parallel an unterschiedlichen Wochentagen in unseren Gemeindehäusern an.

Wer mit anderen Menschen die Vielfalt und Tiefe des Glaubens erleben, sich dabei von Bodenbildern und Beiträgen anderer Teilnehmer/-innen inspirieren lassen möchte, ist bei Stufen des Lebens genau richtig.

Es ist immer wieder spannend und faszinierend, gemeinsam neue Zugänge zu und Aspekte in den Geschichten der Bibel zu entdecken.

In diesem Kurs geht es um verschiedene biblische Begegnungsgeschichten. Wie diese Treffen mit Jesus das Leben von Menschen nachhaltig positiv verändert hat, und was die Begegnung mit Jesus in unserem Leben verändern kann oder vielleicht schon hat, dem wollen wir gemeinsam nachspüren.

Anmeldungen gerne über die bald ausliegenden Flyer, an die Kirchenbüros oder alle „Stufen“ Mitarbeitenden.

Unser 10-köpfiges Team von „Stufen des Lebens“ aus A/B/H freut sich schon auf tolle Abende mit Euch!

Wir laden herzlich ab 18. Februar zu vier Abenden in Harsefeld ein, jeweils mittwochs 19:30 Uhr. Passt es einmal nicht, kann man auch montags nach Ahlerstedt oder dienstags nach Bargstedt wechseln. (Flyer mit allen Terminen liegen aus)

*Elke Wiebusch*

### Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige

Regelmäßig treffen sich einmal im Monat Menschen, die an Demenz erkrankte Angehörige betreuen oder pflegen.

Wenn du dich auch über dein Leben/ deine Berührungspunkte mit einem an Demenz Erkrankten austauschen und mehr über das Leben in „Anderland“, im Vergleich zu „Normalien“, erfahren möchtest, dann bist du herzlich eingeladen:

**An jedem 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, An der Kirche 6, in Bargstedt.**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

*Elke Wiebusch*



**28.12. 10 Uhr Ein Gottesdienst zwischen den Jahren,  
ein Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik,  
Stationen und Geburtstagssegn.**

Eine Reihe von Ihnen werden an Weihnachten manche Gottesdienste besucht haben, manche sie bewusst gemieden und andere einfach müde gewesen sein. Jetzt, nach den Feiertagen gibt es eine Möglichkeit, Weihnachten noch einmal nachzufühlen und sich von Weihnachten auf den Jahreswechsel hinzubewegen. Dazu wollen wir am 28. Dezember um 10 Uhr noch einmal viele schöne Lieder singen, den Übergang in Stationen ergehen und erleben und – wenn passend – einen Geburtstagssegn mitnehmen. Herzliche Einladung zu einer guten, schönen Zeit.

Hermann Heinrich



“  
Lasst die  
Schweinchen  
heimkommen!  
”

**Auch ohne Schwein –  
Eure Unterstützung hilft!**

Spendenkonto:  
IBAN: DE85 2415 1116 0000 2061 85  
BIC: NOLADE21STK  
Bank: Kreissparkasse Stade

**Euer Beitrag macht  
Zukunft möglich!**

Unsere Sparschweine sind unterwegs –  
und wir freuen uns über jede Rückgabe  
bis Dezember 2025!

Mit Eurer Hilfe können wir die Kinder-  
und Jugendarbeit unserer  
Kirchengemeinde weiter stärken.

Abgabe im Kirchenbüro:

Dienstag & Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Jeder Beitrag zählt und macht einen  
Unterschied!

**Der FÖ sagt DANKE :-)**

**"Wir bewegen mehr-  
gemeinsam für eine starke  
Zukunft."**





# Küster/in gesucht – werden Sie Teil unseres Gemeindeteams!

Unsere Evangelische Kirchengemeinde in Harsefeld sucht ab 01.01.2026 eine Küsterin / einen Küster (m/w/d) mit einem Stellenumfang von 15 Wochenstunden.

### Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste
- Mitarbeit bei Gemeindeveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen

### Was Sie mitbringen sollten:

- Freude an der Arbeit in einer lebendigen Kirchengemeinde
- Selbstständige, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und sich in den Tätigkeiten des Küsterdienstes weiterzubilden
- Ausgeprägte Teamfähigkeit

Die Tätigkeit als Küster/in hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher setzen wir die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

### Wir bieten:

- Eine wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team der Haupt- und Ehrenamtlichen
- Eine vielseitige und sinnstiftende Tätigkeit
- Möglichkeiten zur Fortbildung und persönlichen Weiterentwicklung
- Vergütung nach TVL in Verbindung mit landeskirchlicher Dienstvertragsordnung und mit zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Teil unseres Gemeindeteams werden möchten, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 31.12.2025 an: [hermann.heinrich@evlka.de](mailto:hermann.heinrich@evlka.de)

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an:

Pastor H. Heinrich,  
Denkmalsweg 1, 21698 Harsefeld;  
Tel: 04164-811363;  
Mail: [hermann.heinrich@evlka.de](mailto:hermann.heinrich@evlka.de)



**Stiftungssessen mit den Deichladies  
am Freitag, dem 13. Februar 2026,  
um 19.00 Uhr  
in Viebrocks Gasthaus in Rutenbeck**

Monika Kreikenbohm und Angela Garrn haben im Programm Melodien aus Operette und Musical, ebenso wie etwas ältere Pop-Songs, natürlich darf auch die Klassik nicht fehlen. Alles hübsch verpackt in einem heiteren Rahmen mit Geige, Klavier und Gesang. Vielleicht ist sogar etwas zum Mitsingen dabei? Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen, vergnüglichen Abend. Karten für 50,00 Euro gibt es beim Modehaus Quast.

**Herzliche Einladung!**



Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über **alles Gute**, das der **HERR**, dein Gott, **dir** und **deiner Familie** gegeben hat. «

DEUTERONOMIUM  
26,11

Monatsspruch FEBRUAR 2026



## „Wir haben Hoffnung!“ Gemeinsam unterwegs mit dem Jahres-Thema „Hoffnung“

Gelegentlich entsteht der Eindruck, dass Vielen die Hoffnung verloren geht, wenn sie an die Krisen, Kriege und an all die großen Herausforderungen unserer Zeit denken. Manchmal macht sich Hoffnungslosigkeit breit – verbunden mit tiefen Fragen: Wie soll das alles werden? Wann hört es auf mit all dem Bösen, das passiert? Wann enden all die Bedrohungen, die uns Angst machen? Und vor allem: Haben wir all dem denn etwas entgegenzusetzen? Worauf können wir eigentlich hoffen? Aber dann lese ich in der Zeitung von dem Musikfestival



‚Gezeitenkonzerte‘ in Ostfriesland, das in diesem Jahr unter dem Motto ‚Hoffnung‘ stand. „Unsere Konzerte sollen Zeichen der Hoffnung sein, die anspornen, aufwühlen, beglücken, unterhalten, zusammenführen oder Trost spenden“, sagte der künstlerische Leiter. Und dann höre ich im Radio von einer Partei, die ihren Parteitag im Frühjahr unter das selbstbewusste (vielleicht auch selbstüberschätzende?) Motto „Wir sind die Hoffnung!“ stellte. „Wow, die trauen sich was!“, denke

ich. Und dann habe ich in verschiedenen Runden gefragt: „Wäre das nicht auch ein Motto für uns als Christenmenschen und als Gemeinde?“ Wir haben einen Moment nachgedacht. Und dann sagte eine: „So passt das vielleicht nicht. Aber vielleicht eher ‚Wir haben Hoffnung!‘“ Ja, vielleicht eher das: „Wir, als Christenmenschen und als Gemeinde und Kirche hier in Harsefeld, wir haben Hoffn u n g ! “ Denn es s t i m m t doch: Wir Christen müssten einer sich breitmachenden Hoffnungs-

losigkeit doch etwas entgegenzusetzen haben aus unserem Glauben an den auferstandenen Christus, oder? Schließlich wird Martin Luther doch der hoffnungsvolle Satz zugeschrieben: „Und sollte morgen die Welt untergehen, würde ich doch heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“

Denn ‚Wir haben Hoffnung!‘ heißt doch, dass mir Hoffnung geschenkt wird und ich dann etwas habe, von dem ich zehren kann. So wie Gott seinem Volk in Jeremia 31, 17 zusagt: Es



gibt Hoffnung für deine Zukunft. Und das ‚wir‘ heißt doch, dass die Hoffnung unseres Glaubens etwas ist, das wir gemeinsam haben und dann auch teilen können und sollen. Darum müssen wir davon dann auch weitergeben, dann soll sie bei uns auch ‚zu haben sein‘! So wie wir im 1. Petrusbrief 3, 15 aufgefordert werden: Seid jederzeit bereit, Rechenschaft abzulegen über die Hoffnung, von der ihr erfüllt seid. So soll es sein. Und zugleich dürfen wir auch ehrlich darüber reden, wenn uns auch als Christenmenschen die Hoffnung manchmal schwindet. Das gehört mit dazu.

Beim Nachdenken über den Satz „Wir haben Hoffnung!“ entstand der Gedanke, daraus ein Jahresthema zu machen,

also ein Jahr lang als Einzelne und auch als Gemeinde in besonderer Weise mit diesem großen Thema unseres Glaubens unterwegs zu sein: Mit Gottesdiensten und Predigtreihen, auf der Gemeindefreizeit und in Workshops und Vorträgen, mit Aktionen, Bildern und vielen Ideen und Gedanken. Eini- ges haben wir schon angedacht, anderes kann dazuwachsen. Also, nur zu: Lasst uns über Hoffnung reden, lasst uns Hoffnung teilen, lasst uns Hoffnung weitergeben! Denn es stimmt ja: „Wir haben Hoffnung!“ Ach, noch etwas: Wir haben ja auch Glauben und Liebe... Dazu dann vielleicht mehr im nächsten und übernächsten Jahr!

*Jens Monsees*

## Coffee & Jesus

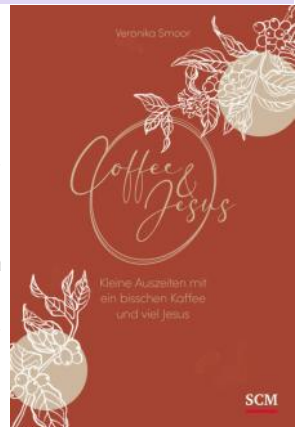
### Kleine Auszeit mit ein bisschen Kaffee und viel Jesus

Veronika Smoor

Dieses Buch ist genau richtig für eine kleine Pause zum Auftanken mit einem Kaffee und einer Geschichte von Jesus. Das sind Zeiten, um Gottes Nähe zu spüren. Ein bisschen innehalten, Kraft schöpfen und über unseren Glauben nachdenken. Die Texte handeln von normalen Alltagssituationen, aber mal anders interpretiert. Z.B. schreibt Veronika Smoor über Scrabble-Gebete, was Tuk-Tuk-Fahrer und Jesus gemeinsam haben, von Müllsäcken und Sorgen und das Gewicht der Liebe. Welch ermutigende Denkanstöße aus unserem normalen Alltag! Mal leise und tiefgründig, mal amüsant und humorvoll und immer mit einer großen Portion Herz.

Auch die grafische Gestaltung des Buches ist sehr passend. Es hat einen festen Einband und ein Lesebändchen.

Das Buch kostet 12.95 Euro und ist ein wunderbares Geschenk für sich und andere.



*Constance Fitschen*



# Herzliche Einladung Zu offenen Angeboten am Redder

Für alle Angebote gilt: Sie sind überkonfessionell und unabhängig von Religionszugehörigkeit

Alle Infos auch auf unserer Homepage: [www.mehr-als-heisse-luft.de](http://www.mehr-als-heisse-luft.de)

## Frühstückstreffen

Ob Jung oder Alt: Du bist herzlich zu einem gemütlichen Frühstück in der Nachbarschaft eingeladen. Du hast vormittags Zeit? Dann melde Dich an!

**Do., 15. Januar 2026**

**Do., 19. Februar 2026**

Uhrzeit: 9:00 - 10:30 Uhr

Ort: Im Sandbrook 22

Anmeldung bei: Miriam Schäfer,  
04164-9085515, 0152-32179113

Mitbringen: Lieblingbrotaufstrich! Brötchen, Kaffee/ Tee sind vorhanden.



## Glaube im Gespräch

Wir sind eine überkonfessionelle Gruppe von Menschen aus der Reddernachbarschaft, die sich über verschiedene Themen rund um Glaube und Christsein austauschen. Interessierte sind herzlich willkommen!

**Fr., 16. Januar 2026**

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Im Sandbrook 22

Anmeldung: Miriam Schäfer,  
Tel.: 0152-32179113



## Spieleabende

Ob Pictures, Arnak, Parks oder Heckmeck am Bratwurmeck: Wir spielen Gesellschaftsspiele und genießen gemeinsam einen schönen Abend.

**Fr. 30. Januar 2026**

Uhrzeit: ab 19:30 Uhr  
Ort: Im Sandbrook 22  
Rückfragen: An Simon oder Miriam Schäfer,  
0152-32179113  
Mitbringen: Eigenes Lieblingsspiel und etwas zum Knabbern



## Weihnachtsgeschichte am Zaun

Ab dem **5. Dezember 2025** (bis Anfang Januar 2026) könnt Ihr die Weihnachtsgeschichte am Zaun entdecken. Plant Euren Winterspaziergang einfach durch den Sandbrooken Teich (hinterm Kindergarten De Geestkinnners). Dort findet ihr die Weihnachtsgeschichte am Zaun. **Viel Spaß beim Entdecken!**



## Kontakt und Spenden



Diakonin Miriam Schäfer, Im Sandbrook 22, 21698 Harsefeld, 04164-9085515, 0152-32179113, diakoin.schaefer@gmx.de. Alle Termine auch unter: **mehr-als-heisse-luft.de**. **Dort finden sich auch Infos zu der Aktion 24 Fenster im Advent, Laufserie am Redder, Nachteulenwanderung und vieles mehr.**

Bei Fragen und Ideen zur **Kirche Am Redder** melde Dich gerne! Spendenkonto: IBAN: DE26 2006 9782 0030 2422 11; BIC: GENODEF1APE, Verwendungszweck: 6247-13111 Fresh-X, Kontoinhaber: Kirchenamt Stade. Oder noch einfacher über unseren **Onlinespenden QR-Code**.





Taufen

Trauungen



Trauerfeiern



Wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums einen Besuch oder eine Andacht durch unsere Pastoren wünschen, bitten wir um eine vorherige Nachricht an Pastor Heinrich, Tel. 04164/811363, Pastor Jens Monsees, Tel. 0173/2317453 oder Pastorin Meriam Kalmbach, Tel. 04166/8487024.

1. Gro - ßer Gott, wir lo - be dich,  
Vor dir neigt die Er - de sich.  
Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke,  
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.  
Wie du warst vor al - ler Zeit,  
wig - keit.

331

DEUTERONOMIUM 6,5

**Du sollst den HERRN,  
deinen Gott,  
lieben mit  
ganzem Herzen,  
mit ganzer Seele und  
mit ganzer Kraft.**

Monatsspruch JANUAR 2026



**Kirchenvorstandsvorsitzende**

**Silke Jeske**

s.jeske@t-online.de

Gotenstr. 20

Tel. 04164-2826

**Pfarramt:**

**Pastor Hermann Heinrich**, hermann.heinrich@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. -81 13 63

**Pastorin Meriam Kalmbach**, meriam.kalmbach@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. 04166 8487024

**Pastor Jens Monsees**, jens.monsees@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. 01732317453

**Diakon Daniel Hägerbäumer**

daniel.haegerbaeumer@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. - 85 99 157

**Diakon Björn Reinkemeier**

bjoern.reinkemeier@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. -85 99 245

**Diakonin „Am Redder“ Miriam Schäfer**

miriam.schaefer@evlka.de

Im Sandbrock 22

Tel. -90 85 515

**Gemeindebüro: Stefanie Bockelmann**

KG.Harsefeld@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. -81 13 61

geöffnet Dienstag u. Freitag von 10-12 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr

Fax -81 13 62

**Küsterinnen: Karin Wolter**

**Ina VierEGge**

Tel. -58 52

Tel. -81 13 61

**Gemeindehaus**

Marktstraße 7

**Gemeindezentrum**

Am Bockelfeld 6

Tel. -81 15 14

**E-Mail**

KG.Harsefeld@evlka.de

**Internet**

www.kirche-harsefeld.de

**Newsletter**

newsletter@kirche-harsefeld.de

**BANKVERBINDUNGEN**

Kontoinhaber ist das **Kirchenamt Stade**

Spendenkonto

IBAN DE26 2006 9782 0030 242211

BIC GENODEF1APE

Stiftungskonto KSK

IBAN DE64 2415 1116 0000 205302

BIC NOLADE21STK

Geschäftskonto

IBAN DE38 2415 1116 0000 130013

BIC NOLADE21STK

Förderverein f. Jugendarbeit

IBAN DE85 2415 1116 0000 206185

BIC NOLADE21STK

**IMPRESSUM**

**Gemeindebrief**

*Herausgeber:* Kirchenvorstand der Ev.-luth.

St. Marien- und Bartholomäi-Kirchengemeinde, 21698 Harsefeld

*Redaktion:* Marga Engelmann, Constance Fitschen, Tatjana Freiwald, Jens Monsees und Peter Waterkamp

*V.i.S.d.P. :* Jens Monsees

*Druck:* Gemeindebriefdruckerei, Oesingen

*Auflage:* 6300 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich kostenlos.

*E-Mail Adresse der Redaktion:*

**redaktion@kirche-harsefeld.de**

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:* **23.01.2026**

*Verteilung ab:* **10.02.2026**





Gott  
spricht:

Siehe,  
ich mache  
alles neu!

Off 21,5

